

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

29. - 30. Juni 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

J U S

"42

Es ist dir Nacht vergangen. Revidirte 29.
Nacht mittags die Malab: Erst Stunde
abgemessen. Noch an Capt. Han-
son einen brief. Brief geschrieben.
Der Letzte geht die Abende um 6.
Uhr ab.

Es ist etwas vergangen. Die Mor, 30.
gibt dir Malab: Einige Stunden gefalteten.
Revidirte, und, Oft sei Lob und
Dank! mit dir so fern, aber
doch nicht, liebes Arbeit. Das Ende
erreicht. Nachmittags mich zum
Vormittags brühet. Herr und Knecht
sich die Drogen im Holz für
alle Kostgaben, auch für den Leinwand
den du mir im Kranz des Mo-
nast einleichen. Erbarne dich
über uns alle und laß deinen Guten
Geist uns beständig treiben, daß
wir dein bißchen Ende in
alle Ewigkeit verbleiben!
Amen.